



universität
wien

CAMPUS

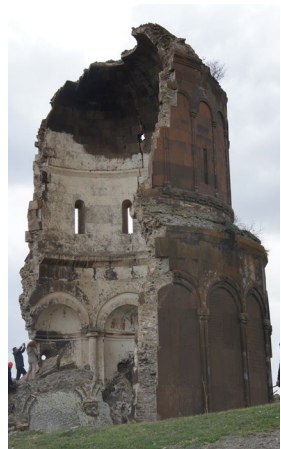
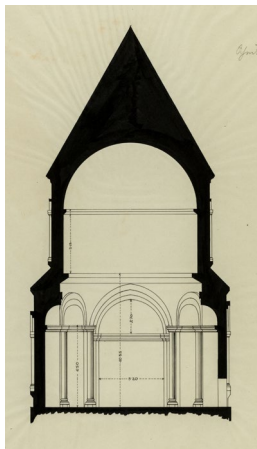


**„Wiener Kunstgeschichte in Armenien“
Vorträge und Ausstellung am Institut für Kunstgeschichte
der Universität Wien**

1090 Wien, Garnisongasse 13, Universitätscampus, Hof 9

Das Archiv des Instituts für Kunstgeschichte besitzt seit langem einen Teilnachlass des Ordinarius Josef Strzygowski (1862-1941), darunter auch Unterlagen zum Buch „Die Baukunst der Armenier und Europa“ (Wien 1918) – damals eine bahnbrechende Arbeit und der Versuch die eurozentrische Kunstgeschichte aufzubrechen. Als 2018 weitere Teile dieses Nachlasses, darunter Fotos und die Originalzeichnungen des armenischen Architekten Toros Toramanian (1864-1934), auf den Markt kamen, gelang es durch die finanzielle Unterstützung der „Kunsthistorischen Gesellschaft“ sowie der „Gesellschaft für vergleichende Kunstforschung“ dieses Material für das Institutsarchiv zu erwerben.

Der Quellenwert des angekauften Materials zeigt sich etwa am Beispiel der Erlöserkirche in Ani. Die an der Seidenstraße und heute an der türkisch-armenischen Grenze liegende Geisterstadt war 961 zur Hauptstadt des armenischen Königreiches erhoben worden und stieg so zur „Stadt der 1001 Kirchen“ auf. Nach mehreren Eroberungen und Erdbeben wurde die Stadt seit dem 14. Jahrhundert zu einer Ruinenlandschaft, die bis 1917 zu Russland gehörte. Der Rundbau der nach 1035 errichteten Erlöserkirche erscheint nach einem Einsturz im Jahre 1957 und einem Erbeben 1988 heute in einem viel schlechteren Zustand als bei den Bauaufnahmen durch das Wiener Institut im Jahre 1913.



Fotos: Ehemalige Erlöserkirche in Ani, nach 1035: Originalfoto und Bauaufnahme, um 1913 (Fotos: Institut für Kunstgeschichte) – heutiger Zustand (Christina Maranci)

Im Rahmen eines Seminars von Univ.-Ass. Dr. Fani Gargova sowie einer Internetausstellung „Das Erbe von Byzanz – eine fotografische Dokumentation“ wurde im Wintersemester 2020/21 Strzygowskis Nachlass in der Fotosammlung des Instituts aufgearbeitet.

Freitag, 22. Oktober 2021: Hybride Tagung

Fotos, Pläne und Dokumente aus dem Nachlass des Kunsthistorikers Josef Strzygowski und des Architekten Toros Toramanian

14 Uhr Begrüßung:

Univ.-Prof. Dr. Lukas Nickel (Stv. Vorstand des Instituts für Kunstgeschichte)
Moderation: **Dr. Peter Bogner** (Gesellschaft für vergleichende Kunstforschung)

Kurzvorträge:

Dr. Georg Vasold (Wien): Josef Strzygowski und die „Weltkunstgeschichte“

Dr. Karl Johns (Riverside CA, USA): Streiflicht auf Strzygowski und sein Publikum

Dr. Friedrich Polleroß (Universität Wien): Der Strzygowski-Nachlass zur armenischen
Architektur und sein historischer Kontext

Christos Bintsis (Wien): Interaktive Landkarte der Reise Strzygowskis nach Armenien

Univ.-Ass. Dr. Fani Gargova (Institut für Kunstgeschichte): Das Erbe von Byzanz -
eine digitale Ausstellung

Inka Schleicher (Wien): Der georgische Fotograf Dimitri Ermakov

K a f f e e p a u s e

16,15 Uhr ZOOM-Vortrag in englischer Sprache:

Univ.-Prof. Dr. Christina Maranci (Tufts University, Boston USA): Josef Strzygowski and
Armenian Architecture

17,00 Uhr Ausstellungseröffnung:

Univ.-Prof. Dr. Lioba Theis (Vorständin des Instituts für Kunstgeschichte)
S.E. Herr Armen Papikyan (Botschafter der Republik Armenien in Österreich)

Armenisches Buffet

Orientalische und armenische Musik:

Rodi Mestrih (Percussion), Fahdi Nahhas (Nay), Ardag Simonian (Gitarre)

Wir ersuchen um Anmeldung: 01-4277-41401; kunstgeschichte@univie.ac.at.
Es gilt die 2½G-Regelung!

Anmeldung zum ZOOM-Meeting:

[https://univiennea.zoom.us/meeting/register/tjAVdeCgqz4vHtzfkCDm1jojoL_H-
Se_wmy8](https://univiennea.zoom.us/meeting/register/tjAVdeCgqz4vHtzfkCDm1jojoL_H-Se_wmy8)

Information: Dr. Friedrich Polleroß Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien,
1090 Wien, Garnisongasse 13, Hof 9, Tel. 0043-1-4277-41450

E-Mail: friedrich.polleross@univie.ac.at



Ausstellung

Josef Strzygowski - Toros Toramanian - Dimitri Ermakov

25. Oktober bis 12. November 2021, Öffnungszeiten des Institutes

Vitrine 1

Josef Strzygowski und die Armenienexkursion 1913

Hier werden Erinnerungsstücke an die Institutsexkursion sowie deren Beteiligte gezeigt. Neben dem Ordinarius und dem Architekten waren dies der Assistent Heinrich Glück (1889-1930) sowie der armenische Student Levon Lisitsian (1892-1921). Weitere Dokumente verweisen auf den Produktionsprozess und die Rezeption des zweibändigen Buches.

Vitrine 2

Toros Toramanian und das Wiener Institut

Einige Dokumente belegen den Kontakt zwischen dem armenischen Architekten und der Lehrkanzel Strzygowski. Toromanians Fotos und Zeichnungen der Erlöser- und der Hirtenkirche von Ani werden Bildern des heutigen Zustandes gegenübergestellt.

Vitrine 3

Der Fotograf Dimitri Ermakov

Dimitri Ermakov (1846-1916) hinterließ nach seinem Tod eine überragende fotografische Sammlung der Kaukasusregion und ihrer Bewohner*innen in der Zeit um 1900. Da auch Josef Strzygowski viele der architektonischen Abbildungen für seine Publikation „Die Baukunst der Armenier und Europa“ über Ermakov bezog, werden in der Ausstellung Korrektur- sowie Originalabzüge der zum Teil heute nicht mehr erhaltenen Monumente präsentiert.